

Challenge News / Mai

Heute wollen wir Ihnen neben dem aktuellen Entwicklungsstand der 1.Solitude Rallye Challenge ein Kurzportrait des Fotografen Michael Steinert vorstellen. Er hat zugesagt, am Tag der Veranstaltung seine professionelle fotografische Sicht der Dinge zur Verfügung zu stellen.

Die Sache wird größer als geplant!

Mit der sehr positiven Entwicklungen zur Dimension der Veranstaltung mussten wir die zu Anfangs angedachten Planungen räumlich anpassen.

Denn wie es sich anbahnt, wird es am 17.Juli 2016 voll am Glemseck.

Da wir mit einer größeren Anzahl von Besuchern rechnen, die zwei- oder vierrädrig motorisiert kommen, möchten wir ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung stellen.

Das vormittägliche Rahmenprogramm erhält eine weitere Dimension, da es auch der Startschuss zur Großveranstaltung dem Solitude Revival 2017 sein wird.

Eintrittspreise wird es an diesem Tag nicht geben. Das Parken für Motorräder ist frei. Besucher mit PKW werden einen Unkostenbeitrag leisten müssen, den wir versuchen so niedrig wie möglich zu halten. Die Landwirte können ihre Wiesen nicht für umsonst bereitstellen.



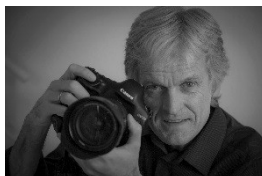
Siegfried Schlüter, Kurator des Automuseums Langenburg und vieler anderer Oldtimerthemen- Ausstellungen und in der Klassikerszene beliebter, und vor allem kompetenter Conférencier, gibt uns an diesem Tag die Ehre, und moderiert auf der eigens errichteten Rampe gegenüber des Benefizhotels Restaurant "Glemseck".

Für Ihr leibliches Wohl, von rustikalen bis gehobenen Ansprüchen, sorgt das Catering des Benefizhotels mit Restaurant " Glemseck" auch mit einem Biergarten.

Die ab 12 Uhr eintreffenden 100 Fahrzeuge der Rallye, leiten das nachmittägliche Programm ein.

Die Klassiker werden in einer Art Finisage vorgestellt und prämiert.

Also, wenn uns das Wetter hold ist, haben wir fast die Garantie für einen wunderschönen automobilen Tag am historischen Veranstaltungsdatum, dem dritten Sonntag im Juli. Übrigens auf historischem Grund der ehemaligen Rennstrecke am Solitude-Rings.



Michael Steinert, Jahrgang 1960, faszinieren von klein auf die außergewöhnlichen Fahrzeuge, die in seiner Heimatstadt Stuttgart gebaut werden. Sein Handwerk lernte der Fotograf bei den Weltmeistern der Sportfotografie Erich und Dieter Baumann in Ludwigsburg. Über 25 Jahre war er Fotojournalist bei der Stuttgarter Zeitung. Seit 2015 mit eigenem Büro .

Michael Steinert wird den Tag fotografisch begleiten. Die Liebe und Freunde zum historischen Fortbewegungsmittel, die es braucht, zum rechten Moment das Gesehene mit der Kamera festzuhalten, die bringt er mit.

www.fotografiesteinert.de

Die nächste Challenge News erscheint in etwa 14 Tagen